

Teilnahme an Interessenbekundung - Dringende Bitte zur Kooperation des Bezirkes Spandau mit dem Projekt seniorennetz.berlin

Sehr geehrter Stadtrat Herr Gellert und sehr geehrter Stadtrat Herr Kempert,

im Rahmen des Projekts seniorennetz.berlin werden im Projektzeitraum bis Dezember 2023 in insgesamt drei ausgewählten Bezirken folgende Bausteine umgesetzt:

- pro Bezirk 2 Info-Boxen
- an den Standorten der Info-Boxen jeweils Kurse mit Tablet-Schulungen für Einsteiger*innen

Durch die Projektkoordinatorin Frau Melanie Thoma (AWO / seniorennetz.berlin) erhielten wir im Rahmen unseres Netzwerktreffens Stadtteilwerkstatt Seniorenarbeit die Information, dass bisher zwei Bezirke (Mitte und Pankow) die Kooperation mit dem Projekt eingegangen sind und auch schon zwei Standorte für die Infoboxen umgesetzt wurden:

Erste Box

AWO Seniorenfreizeitstätte Schillerpark, Barfusstraße 22, 13349 Berlin
Ansprechperson: Frau George

Zweite Box:

Seniorenfreizeitstätte, Spandauer Str. 2, 10178 Berlin–Mitte
Ansprechperson: Frau Willer

Da die Umsetzung in insgesamt drei Bezirken geplant ist, möchten wir uns dringend dafür aussprechen, dass das Bezirksamt Spandau die Möglichkeit prüft, ob es als dritter Bezirk die Kooperation mit dem Projekt eingeht und auch dem Quartier der Heerstraße Nord eine besondere Gewichtung bei der Auswahl der Standorte zukommen lässt.

Da es sich beim Quartier der Heerstraße Nord um ein Quartier handelt, dass besonderen Einsatz und Zuwendung benötigt, wäre auch für das Quartier besonders notwendig, eine solche Infobox direkt vor Ort zur Nutzung zu wissen. Auch die mit dem Projekt einhergehenden Tabletschulungen würden einen vielfach genannten Bedarf in unserem Quartier abdecken, welcher auch immer wieder an das modellhafte QM-Projekt *Aufsuchenden Seniorenarbeit* und das *Netzwerk der in der Seniorenarbeit-Tätigen* herangetragen wird.

Das Projekt „Aufsuchende Seniorenarbeit“ wird gefördert durch:



Träger des Projektes:



Viele Anwohner*innen und ganz besonders viele Senior*innen verfügen nicht über das notwendige finanzielle Budget, um sich einen Internetzugang und/oder die notwendige Technik zu ermöglichen und z.T. auch nicht über das technische Know-How, die digitalen Möglichkeiten zu nutzen. Auf Grund dessen wäre es für nicht nur für unser Quartier sehr erstrebenswert, wenn es eine Möglichkeit für Senior*innen vor Ort gibt, an dem sie das seniorennetz.berlin nutzen können. Bisher werden die notwendigen Informationen durch einen Träger ausgedruckt und weitergeben, wenn kein digitaler Zugang zur Verfügung steht.

Auch für uns Träger der Senioren- und Gemeinwesenarbeit ist es wichtig, dass unsere Angebote und Veranstaltungen von Menschen - hier vor Ort wohnend – gefunden und genutzt werden können.

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Eingang einer solchen Kooperation für Spandau im Allgemeinen und für das Quartier der Heerstraße Nord im Besonderen, einen weiteren Schritt zur Ermöglichung der (digitalen) Teilhabe für Senior*innen bedeuten würden und sendet gleichzeitig das Signal, dass auch die Anforderungen, Bedarfe und Wünsche der älteren Anwohner*innen gehört werden.

Das Netzwerk Seniorenarbeit Heerstraße Nord bittet daher den Bezirk einen Letter of Intent/ eine Interessenbekundung gegenüber des Projektes seniorennetz.berlin zu äußern.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Bath
für das Netzwerk Seniorenarbeit im Quartier Heerstraße Nord

Das Projekt „Aufsuchende Seniorenarbeit“ wird gefördert durch:



Träger des Projektes:

